



DEUTSCHER VERBAND FÜR
JAGDMEDIZIN E.V.

Medizinischer Ratgeber für JAGDLEITER

Zur Vorbereitung und Durchführung von Gesellschaftsjagden

a) Vorbereitung:

- Bestimmung der nächstgelegenen **Rettungspunkte/Anfahrtspunkt(e) für Rettungsfahrzeuge** (bzw. alternative Definition eines markanten Anfahrtspunktes für Rettungswagen); Kontrolle, ob diese mit Fahrzeug/Geländewagen aus dem Revier bzw. von dort weiter ins Revier passierbar sind
- Handynummer der Jagdteilnehmer mit medizinischer Ausbildung zur Jagd mitführen (als Jagdleiter)
- Funkgeräte für Jagdleiter und Ansteller/revierkundige Personen? (wenn eingeschränkter Handyempfang im Revier, Frequenz festlegen und überprüfen)
- Bestimmung der GPS-Koordinaten für mögliche nächstgelegene Hubschrauberlandungen, ggf. Laminierung für Ansteller oder sogar jeden Jagdteilnehmer veranlassen
- Vorbereitung einer topographischen Revierkarte mit farbiger Einzeichnung des Handyempfangs – am besten individuelle Ausgabe an alle Jagdteilnehmer mit Kennzeichnung des jeweiligen Standes



DEUTSCHER VERBAND FÜR
JAGDMEDIZIN E.V.

- Name und Telefonnummer des nächstgelegenen diensthabenden Tierarztes am Jagdtermin?
- Welches ist die nächste diensthabende Tierklinik am Jagdtermin?
- Notfalltasche auf Inhalt, Vollständigkeit und Ablaufdatum des Inhaltes kontrollieren und am Tag der Jagd mitführen (am besten jederzeit, z.B. im Jagdrucksack)

b) Jagdeinladung:

- Hinweis, dass alle Jagdteilnehmer (sollten sie betroffen sein) eine Liste ihrer Vorerkrankungen, eine aktuelle Medikamentenliste und ggf. ihren Allergie-Pass mitführen sollten (am besten wasserdicht verstaut, z.B. in Gefriertüte)
- Handynummer des Jagdleiters aufführen (für alle Jagdteilnehmer, als Kontaktperson zur organisatorischen Koordination)
- Topographische Revierkarte mit farbiger Einzeichnung des Handyempfangs – am besten individuelle Ausgabe an alle Jagdteilnehmer mit Kennzeichnung des jeweiligen Standes
- Auflistung **Rettungspunkte/Anfahrtspunkt(e) für Rettungsfahrzeuge** (bzw. alternative Definition eines markanten Anfahrtspunktes für Rettungswagen)
- Hinweis: alle Jagdteilnehmer sollten zur Jagd ein Handy mitführen



DEUTSCHER VERBAND FÜR
JAGDMEDIZIN E.V.

c) Jagdansprache:

- Kurzes Resümee Ablauf der kardiopulmonalen Reanimation (**Basic Life Support, BLS**) gemäß des **European Resuscitation Councils (ERC)**
- Bei Absetzen eines Notrufs folgende 5 Punkte (5 W's):
Wer, Wo, Wann, Wieviele Verletzte sind beteiligt, Warten – erst auflegen, wenn dies von der Rettungsleitstelle **explizit** gesagt
- Bekanntgabe der **Notrufnummer 112** als europaweit gültige Notrufnummer
- Handynummer Revierleiter als Ansprechpartner
- Auflistung **Rettungspunkte/Anfahrtpunkt(e) für Rettungsfahrzeuge** (bzw. alternative Definition eines markanten Anfahrtpunktes für Rettungswagen)
- Ausgabe GPS-Koordinaten für mögliche nächstgelegene Hubschrauberlandungen an alle Jagdteilnehmer (am besten laminiert)
- Gibt es eine Notfalltasche, wo befindet sich diese, wer führt diese mit?